



Energiearmut in der BRD

- ca. 15 Mio. Menschen leben unter der Armutsrisikogrenze (938 Euro im Monat)
- 840.000 Abklemmungen in der BRD, 2,1 % der Anschlüsse werden abgeklemmt.



I. Energiearmut & Hartz IV

- ALG I setzt sich aus Regelleistungen zusammen, die die laufenden Kosten abdecken sollen
- Heizkosten werden übernommen (2,7 Mrd. für Heizkosten in 2006) – Warmwasser und Strom sind nicht dabei
- ungleiche Belastung von Arm und Reich bzgl. Energiekosten:

ärmste Zehntel gibt 8,4%
reichste Zehntel nur 2,8%

(Nettoeinkommens für Haushaltsenergie = Strom, Wärme)



Das Strom-Oligopol

- Eon, RWE, EnBW und Vattenfall kontrollieren 80% der Stromproduktion
- Ergebnis:
 - enorme Gewinne an Aktionäre
 - exorbitante Managergehälter
 - Finanzierung von Aquisitionen + Fusionen
 - Finanzierung von Marktaktivitäten (neue RWE-Kampagne „voRWEg“: 100 Mio. Euro)
- RWE Eigenkapitalredite von 31% im Jahr 2006



II. Energiearmut & Hartz IV

Fazit:

Stromwirtschaft funktioniert als
Umverteilungsmaschine von Arm zu
Reich.



Abklemmungen

- bei 24 Versorgern (das sind nicht alle) mit 3,5 Mio Kunden in NRW geriet 2007 jeder fünfte in Zahlungsverzug
- 59.000 Privathaushalten – 2% - wurde der Strom zeitweilig abgeklemmt
- Abklemmen ist ein schmutziges Geschäft



Reaktionen im bürgerlicher Diskurs

- Sozialtarif
 - ALG II Empfänger müssen Strom sparen, sind unwissend darüber wie es geht, haben schlechte Geräte.
 - Folge: Beratung + Maßnahmen
- = Unterschichtendiskurs: Hartz-IV-Empfänger werden Objekt von paternalistischem Druck
- In Großbritannien sind 3,4 Millionen Münzzähler für Strom und 2,1 Millionen Münzzähler für Gas installiert



Alternativen

- Belgien: Mindestkontingent von 500 Kilowattstunden pro Jahr kostenlos + Strombegrenzer
- Frankreich: keine Abklemmung ohne Intervention einer Sozialbehörde erfolgte
- Für BRD: Bund der Energieverbraucher fordert für Deutschland 1000 Kilowatt Grundversorgung



Die globale Dimension

- 1,6 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu Elektrizität.
- Die Verwendung traditioneller Biomasse verursacht viele Probleme.
- Eine moderne Energieversorgung ist jedoch für die soziale Entwicklung entscheidend.



Das Beispiel Südafrika

- Nach dem Ende der Apartheid hat die soziale Ungleichheit zugenommen.
- Der ANC forciert die neoliberale Politik.
- Neue soziale Bewegungen kämpfen gegen die Privatisierung von Grundbedürfnissen.



ESKOM

- Der staatliche Stromkonzern ESKOM wurde 2001 privatisiert.
- Im Township Soweto sind deshalb die Strompreise seit Ende der 90er um ca. 50% gestiegen.
- Jeden Monat werden 120.000 Haushalte vom Strom abgeklemmt.



Widerstand

- Das „Soweto Electricity Crisis Committee“ streitet für eine soziale Stromversorgung.
- Unter dem Motto „Operation Kanyisa“ schließen sie den Leuten illegal den Strom wieder an.
- Die Eliten reagieren mit offener Repression und ausgeklügelten Herrschaftstechniken.



globale Alternativen

- Das Globale Soziale Recht auf Strom muss erkämpft werden.
- Auch in Deutschland müssen wir ein Bewusstsein für Energiearmut schaffen und uns für eine soziale Stromversorgung einsetzen.
- Die attac Stromkonzernkampagne ist ein erster Schritt zur Politisierung des Problems.